

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 22. September 1965

Blatt 2389

Am Freitag Wiener Landtag und Gemeinderat

=====

22. September (RK) Freitag, den 24. September, 10.30 Uhr, beginnt die erste Landtagssitzung der Herbstsession. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Abänderung des Anzeigenabgabegesetzes (Referent. Vizebürgermeister Slavik) und das Wiener Rettungs- und Krankenbeförderungsgesetz (Referent: Stadtrat Dr. Glück).

Im Anschluß daran tritt der Wiener Gemeinderat zu einer Geschäftssitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig 39 Geschäftsstücke.

Zuhörerkarten für die Galerie erhältlich

Jene Wienerinnen und Wiener, die an den Sitzungen des Wiener Landtages und Gemeinderates als Zuhörer auf der Galerie teilnehmen wollen, erhalten diese Karten unentgeltlich am Tag vor der Sitzung und am Sitzungstag in der Zeit zwischen 8 und 16 Uhr im Präsidialbüro des Wiener Rathauses, 1. Stock, Tür 308.

- - -

Trauer-Beflaggung der städtischen Gebäude

=====

22. September (RK) Anlässlich der Begräbnisfeierlichkeiten für den am Freitag verstorbenen Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Hans Wollinger, wurde für morgen Donnerstag, den 23. September, die Beflaggung aller städtischen Gebäude angeordnet. Auch vom Rathaus werden Trauerfahnen wehen.

Die Beerdigung findet, wie bereits berichtet, morgen um 15 Uhr am Meidlinger Friedhof statt.

- - -

Rund 1.000 Wiener besichtigten neue Schule "In der Krim"

=====

22. Sept. (RK) Die modernste Wiener Volksschule "In der Krim", die gestern von Bürgermeister Marek offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde, konnte am Nachmittag im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" von jedermann frei besichtigt werden. Von 15 Uhr bis nach 18 Uhr war ein ständiges Kommen und Gehen von Besuchern zu verzeichnen, die die neue Atriumschule stets bis in alle Winkel füllten. Man schätzte die Zahl der Interessenten, die von der Lage und den Einrichtungen des Gebäudes sehr angetan waren, auf etwa 1.000 Personen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

22. September (RK) Freitag, den 24. September, Route 4 mit Verkehrsbauwerk Schottentor mit Tiefgarage, Zentrale der Wasserwerke mit Vortrag über die Wasserversorgung Wiens, Ausbau des Mariahilfer Gürtels, Baustelle Matzleinsdorfer Gürtel, Krankenhaus Rudolfstiftung, Assanierung Alt-Erdberg, Ausgestaltung der Donaukanalufer und Verkehrszentrum Landstraße sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Münchener Mittelschüler im Wiener Rathaus
 =====

22. September (RK) Bereits zum fünften Mal veranstaltet heuer die Rupprecht-Oberrealschule in München für die Schüler ihrer Maturaklassen eine Studienfahrt nach Wien. Zu Ehren der jungen bayrischen Gäste gab Bürgermeister Marek heute einen Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses, bei dem Stadtrat Sigmund die Maturanten willkommen hieß. Stadtrat Sigmund erläuterte den sehr aufgeschlossenen jungen Männern die Grundlagen des politischen Lebens in Österreich und der Bundeshauptstadt.

Wie der Direktor der Münchner Oberrealschule, Dr. Bohusch, in seinen Dankesworten ausführte, bemühe sich die Rupprecht-Schule, ihre Schüler auch mit dem politischen Leben vertraut zu machen. So wird in der siebenten Klasse geradezu Kommunalpolitik betrieben, wobei besonders die städtischen Sozialeinrichtungen studiert werden. Diese sehr nachahmenswerte staatsbürgerliche Erziehung wird unter anderem auch durch Studienreisen ins Ausland fortgesetzt. Seit fünf Jahren, so sagte Direktor Dr. Bohusch, komme man alljährlich für eine Woche nach Wien, weil die kommunalen Einrichtungen dieser Stadt besonders sehenswert seien.

Fachleute der Stadtverwaltung erläuterten den jungen Gästen in mehreren Vorträgen die wichtigsten Aufgabengebiete der Gemeinde. Außerdem wird eine Rundfahrt durch das Neue Wien veranstaltet.

- - -

Silbernes Ehrenzeichen für Stadtwerke-Oberamtsrat Johann Eberl
 =====

22. September (RK) Bürgermeister Bruno Marek überreichte heute vormittag in Anwesenheit von Gemeinderat Dr. Maria Schaumayer und Stadtwerke-Generaldirektor Dr. Karl Reisinger dem Organisationsreferenten der Generaldirektion der Wiener Stadtwerke, Oberamtsrat Johann Eberl, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das ihm vom Bundespräsidenten verliehen worden ist.

Der Bürgermeister beglückwünschte Oberamtsrat Eberl zu dieser Auszeichnung und würdigte die Verdienste des hervorragenden Beamten. Diese Verdienste, so sagte der Bürgermeister, habe sich Oberamtsrat

Eberl nicht nur als Beamter der Stadtwerke erworben, sondern auch durch seine patriotische Gesinnung in schwerer Zeit unter Beweis gestellt. Wegen seiner Zugehörigkeit zur österreichischen Widerstandsbewegung war Johann Eberl im Jahr 1942 in Haft genommen worden.

Oberamtsrat Johann Eberl trat 1946 in den Dienst des Kontrollamtes der Stadt Wien. Im Herbst 1954 kam er zu den Wiener Stadtwerken, wo er später als Organisationsreferent bei der Bewältigung organisatorischer Probleme hervorragende Arbeit geleistet hat.

- - -

Ab Freitag Lokalbahn-Haltestelle "Am Schöpfwerk"
=====

22. September (RK) Ab Freitag, dem 24. September, wird die Lokalbahn Wien-Baden an der neu errichteten Station "Am Schöpfwerk" halten. Bekanntlich bildete die Bezirksvorsteherung Meidling im Herbst vorigen Jahres ein Initiativkomitee, das entsprechende Vorschläge zur besseren Verkehrsaufschließung des Siedlungsgebietes "Am Schöpfwerk" ausarbeitete. Auf Grund dieser Unterlagen gelang es Vizebürgermeister Slavik in Verhandlungen mit der Direktion der Lokalbahn Wien-Baden, die Errichtung einer neuen Haltestelle zu erreichen, deren Kosten zur Gänze von der Stadt Wien getragen wurden. Ab kommenden Freitag wird diese Station Premiere haben.

Auch bezüglich des Fahrpreises konnte eine für die Siedler "Am Schöpfwerk" befriedigende Lösung erreicht werden: Die Badner Bahn kostet von der neuen Haltestelle bis zur Schnellbahnstation Meidling-Südbahnhof 1.50 Schilling bis zur Endstation Oper wurde ein ermäßigter Fahrpreis von drei Schilling festgesetzt. Für beide Strecken werden die üblichen Gebührenermäßigungen, wie Wochenkarten, Schülerkarten usw., gewährt.

- - -

Sie macht ihrem Namen alle Ehre:

Frau Jung, Wiens jüngste Hundertjährige
=====

22. September (PK) Frau Rosalia Jung aus der Dresdner Straße 122 im 20. Bezirk ist Wiens jüngste Hundertjährige; morgen feiert sie ihren 100. Geburtstag. Und sie macht ihrem Namen tatsächlich alle Ehre. Ihre Vitalität ist erstaunlich: Sie kocht ihre und ihres Sohnes Mahlzeiten selbst und wäscht auch noch selbst die Wäsche. Einkaufen schickt sie allerdings ihren 71jährigen Sohn Karl, mit dem sie im gemeinsamen Haushalt lebt. Er hat es dabei nicht ganz einfach, denn Frau Jung pflegt seine Einkaufskünste des öfteren zu kritisieren. So etwa, wenn die Kartoffeln, die er nach Hause bringt, zu klein sind, oder wenn er etwas zu teuer eingekauft hat.

Das alles erzählte die in Jistebnitz geborene, aber schon seit 1885 in Wien lebende Jubilarin Bürgermeister Bruno Marek, der sie heute vormittag in Begleitung von Bezirksvorsteher Franz Koblizka und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Gertrude Härtel in ihrer Wohnung aufsuchte, um im Namen der Stadt Wien zu gratulieren und die Ehrengeschenke der Stadtverwaltung zu überreichen. Als ihr der Bürgermeister herzlich die Hände drückte, bat sie ihn lachend, möglichst bald wiederzukommen, denn er habe so herrlich warme Hände. Der Bürgermeister gab sogleich den Auftrag, diesen Wunsch im bürgermeisterlichen Terminkalender umgehend zu berücksichtigen. Auf jeden Fall aber versprach er der Jubilarin, sie von jetzt an wenigstens an jedem Geburtstag wieder zu besuchen.

- - -

700 junge Gemeindebedienstete auf "Entdeckungsfahrt" durch Wien
=====

22. September (RK) Wie alljährlich gibt auch heuer wieder die Stadtverwaltung ihren jüngsten Bediensteten Gelegenheit, unter sachkundiger Führung eine "Entdeckungsfahrt" durch Wien zu unternehmen. Im Arkadenhof des Wiener Rathauses hatten sich heute mittag mehr als 700 junge Gemeindebedienstete versammelt, um mit insgesamt 18 Autobussen an einer solchen Rundfahrt durch das "Neue Wien" teilzunehmen.

Der Leiter des Personaleinsatzes der Magistratsdirektion, Obermagistratsrat Prof. Wilhelm Zorn, der sich die Betreuung des "Rathaus-Nachwuchses" besonders angelegen sein läßt, hieß die Jugendlichen, unter ihnen 400 neu angestellte Kanzleilehrlinge, kaufmännische Lehrlinge und Lehrlinge des technischen Dienstes, herzlich willkommen und bat sie, an einem Aufsatzwettbewerb teilzunehmen, in dessen Rahmen die Eindrücke dieser Rundfahrt geschildert werden sollen. Die besten Arbeiten werden mit Preisen prämiert, die Personalstadtrat Hans Bock gestiftet hat. Die preisgekrönten Aufsätze sollen auch dem Bürgermeister vorgelegt werden.

Personalstadtrat Hans Bock richtete anschließend einige Worte an die jungen Gemeindebediensteten. Leider kennen viele Wiener die Leistungen unserer Stadtverwaltung seit Kriegsende nur sehr ungenau, sagte der Stadtrat. Nun kann die Gemeinde Wien nicht alle Bewohner unserer Stadt auf eine Rundfahrt mitnehmen. Wir glauben aber, daß es richtig ist, wenigstens jenen, die dabei mitarbeiten sollen, unser Wien auch in Zukunft noch schöner zu gestalten, das bisher Erreichte zu zeigen. Diese Fahrt möge den jungen Gemeindebediensteten das Gefühl geben, daß sie selbst ihren Teil am Bau des neuen Wien beitragen können.

Wien schickt weitere Brückenbauteile nach Kärnten
=====

22. September (RK) Auf Ersuchen der Kärntner Landesregierung beziehungsweise des Kärntner Landesbauamtes schickt die Stadt Wien ein weiteres Hilfsbrückengerät (rund 44 Meter Spannweite) in das Kärntner Katastrophengebiet. Die Teile dieser Brücke werden morgen Donnerstag, den 23. September, auf elf städtischen Lastkraftwagen nach Villach gebracht. Dort werden sie zum Ersatz der Tschinowitscherbrücke bei Villach Verwendung finden. Damit werden insgesamt an vier Stellen lebenswichtige Verbindungen im Kärntner Hochwassergebiet mit Hilfe der Wiener Brückengeräte wieder hergestellt sein.

Die vor zwei Wochen nach Kärnten entsandten Wiener Lkws sind noch immer in pausenlosem Einsatz mit der Freilegung von Verkehrsflächen und Häusern in den am schwersten betroffenen Ortschaften des Mölltales beschäftigt.

- - -

Oberschulrat Franz Haider gestorben
=====

22. September (RK) Dieser Tage starb im 74. Lebensjahr der ehemalige Volksschuldir-ktor Oberschulrat Franz Haider. Heute nachmittag wurde der bekannte Pädagoge, der der Gründer und Leiter des Floridsdorfer Heimatmuseums war, auf dem Jedleseer Friedhof zu Grabe getragen. Oberschulrat Haider war es in erster Linie zu danken, daß zwischen 1938 und 1945 viele wertvolle Exponate des Museums erhalten blieben und auch in der Nachkriegszeit nicht verschleppt wurden. Haider leitete noch die Ausstellung des Museums im neuen Haus in der Prager Straße 33 und trat 1962 aus Gesundheitsgründen als Kustos dieser Sammlung zurück.

- - -

3. Zentralberufsschule in Meidling wird am 21. Oktober eröffnet

=====

22. September (RK) Kulturstadtrat Hans Mandl teilte in der heutigen Sitzung des Kulturausschusses mit, daß der nunmehr fertiggestellte Gebäudekomplex der dritten Zentralberufsschule in Meidling, Längenfeldgasse-Malfattigasse, am Donnerstag, dem 21. Oktober, durch Bürgermeister Bruno Marek offiziell seiner Bestimmung übergeben wird. Für die Mitglieder des Kulturausschusses, der heute nicht wie üblich in den Amtsräumen des Stadtrates, sondern in dem neuen Schulgebäude tagte, gab Stadtrat Mandl einen Überblick über das umfangreiche Bauvorhaben, das 1962 begonnen wurde und einen Schul- und Werkstättentrakt, das Verwaltungsgebäude, einen Fest- und Turnsaaltrakt und ein großes Freiluftgelände für Sportzwecke umfaßt. In dem Komplex werden die sechs Berufsschulen der gesamten Textilbranche untergebracht, die bisher in verschiedenen Gebäuden verstreut waren. Die 32 modernst eingerichteten Lehrwerkstätten konnten bereits in Betrieb genommen werden. Der Turnsaal und der Festsaal harren noch der endgültigen Inneneinrichtung, die bis 21. Oktober fertiggestellt sein soll. Die Lehrlingsbücherei befindet sich derzeit noch im Aufbau.

Im Anschluß an die Sitzung besichtigten die Ausschußmitglieder die Knaben- und Mädchen Volksschule in der Phorugasse im 4. Bezirk, deren Modernisierung nahezu abgeschlossen ist, sowie ein neues Schulgebäude in der Düsseldorfstraße im 22. Bezirk, das im Montagebauverfahren errichtet wird. In den Parterreräumen dieses Neubaus wurde der Unterricht bereits aufgenommen, während im ersten Stock und in einem benachbarten Sondertrakt die Bauarbeiten noch fortgesetzt werden müssen. Diese Lösung zogen Eltern und Lehrer einem notwendig gewordenen Wechselunterricht in einem unzulänglichen Gebäude vor. Die Ausschußmitglieder konnten sich davon überzeugen, daß durch umsichtige Organisation jede größere Beeinträchtigung des Unterrichts durch Lärm oder Schmutz vermieden wird.

Holländisches Obst für Wiens Stadtväter

=====

22. September (RK) Heute nachmittag fanden sich im Arbeitszimmer von Bürgermeister Bruno Marek zwei AUA-Hostessen und eine Hosteß der niederländischen Fluggesellschaft KLM ein, um dem Bürgermeister sowie Vizebürgermeister Felix Slavik und Baustadtrat Kurt Heller je einen großen Geschenkkorb mit holländischem Obst zu überreichen. Die Geschenkkörbe wurden von den Veranstaltern der großen Obstmesse in der zeeländischen Hauptstadt Goes, in deren Rahmen gegenwärtig die Wiener Wanderausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" gezeigt wird, als holländischer Gruß für unsere Stadtväter per Luftfracht nach Wien geschickt.

Bürgermeister Marek dankte herzlich für diesen nahrhaften Gruß und sagte, er freue sich, daß unsere Ausstellung in Zeeland neue Freunde für Wien geworben hat. Vizebürgermeister Slavik, der sich mit Stadtrat Heller den Dankworten des Bürgermeisters anschloß, erzählte, er habe bei der Eröffnung der Ausstellung in Goes alte Erinnerungen auffrischen können, da er als "Hollandkind" ein ganzes Jahr in dieser Stadt verbracht hat. Als Gegengabe überreichte der Bürgermeister den drei Hostessen Bücher und Bonbonnieren.

- - -

Zwei Rathaus-Empfänge

=====

22. September (RK) In den Wappensälen des Wiener Rathauses fanden heute zwei Empfänge der Stadtverwaltung anlässlich zweier großer Veranstaltungen in Wien statt. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Stadtrat Rudolf Sigmund zunächst die Teilnehmer an der 19. Tagung des Internationalen Zinnrates, einer unter den Auspizien der Vereinten Nationen gegründeten Organisation, der 21 Staaten angehören. Die Tagung findet vom 21. bis 24. September statt. Anschließend hieß Stadtrat Kurt Heller die Teilnehmer am II. Symposium für industriellen Pflanzenbau willkommen, das vom 22. bis 24. September abgehalten und von der Gesellschaft zur Förderung des industriellen Pflanzenbaues gemeinsam mit der Firma Ruthner Ges.mbH veranstaltet wird. Seitens des Wiener Stadtsenates nahm an den beiden Empfängen auch Stadtrat Dr. Pius Frutscher teil.

- - -